



Protokoll

der 19. öffentlichen Sitzung des Orsrates Schladen der Gemeinde Schladen-Werla

am Mittwoch, den 03.12.2025,

um 17:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Mitglied

Herr Björn Beckmann
Frau Veronika Feldmann
Frau Gabi Glinka
Herr Jens Glinka
Herr Thorsten Horst Peter Grasenick
Herr Michael Hausmann
Herr Karl-Jürgen Heldt
Herr Andreas Himstedt
Herr Andreas Stieler

von der Verwaltung

Frau Janina Klasen
Frau Martina Krause
Herr Martin Schulze

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hausmann eröffnet die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Schladen und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Hausmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Ortsratsmitglied Beckmann wird noch erwartet.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Hausmann stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.



TOP 4: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die übersandten Vorlagen und den nichtöffentlichen Teil.

Einwände gegen die Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht erhoben.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 09.09.2025, Nr. 18

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf das Protokoll.

Einwände gegen das Protokoll vom 09.09.2025, Nr. 18, werden nicht erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll vom 09.09.2025, Nr. 18, wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Enthaltung 1

TOP 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Schulze berichtet, dass der nächste VA am 10.12.2025 tagt.

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die Sanierungsarbeiten in der Friedrich-Ebert-Straße in Schladen abgeschlossen sind.

Er berichtet weiter, dass letzten Freitag der erste Spatenstich für den Anbau an der Clemens-Schule Hornburg stattgefunden hat.

Der Aktionszeitraum für den Gasfaserausbau in Gielde hat begonnen und läuft noch bis zum 16.01.2026.

In Beuchte findet die Infoveranstaltung zum Glasfaserausbau am 08.01.2026, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Beuchte statt.

Des Weiteren berichtet er, dass am 06.12.2025, der Weihnachtsmarkt in Hornburg stattfindet.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Ortsratsmitglied Beckmann nimmt an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Keine



TOP 9: Beratung zur Einführung "Digitale Dörfer" in Schladen
Vorlage: BVS/0041/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage.

Bürgermeister Schulze führt aus, dass der Dorffunk jetzt StadtLand.Funk heißt. Das Konzept wird weiter von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Wolfenbüttel und des Zukunftsfonds Asse gefördert. Frau Gliß vom Landkreis Wolfenbüttel hat angeboten, im ersten Quartal 2026 Seminare zu diesem Thema durchzuführen.

Ortsbürgermeister Hausmann zitiert aus der Vorlage, dass die Verwaltung aus Kapazitätsgründen lediglich nur Hilfestellung leisten kann. Es ist daher unerlässlich, DorfmoderatorenInnen bzw. ReporterInnen festzulegen. Eine Auftaktveranstaltung und eine Infoveranstaltung für die Bürger/-innen der Ortschaft Schladen müsste durchgeführt werden.

Ortsratsmitglied Heldt hält es für sinnvoll, eine Informationsveranstaltung durchzuführen, um interessierte Bürger/-innen zu finden. Zum einen würde diese Plattform eine offizielle Informationsplattform für unsere Ortschaft sein. Es gibt im Moment eine informelle Plattform in Schladen über Facebook „Ich bin ein Schladener“. Hierüber läuft vieles anonym ohne Namensnennung. Was hierüber teilweise verbreitet wird, ist nicht immer alles korrekt. Hier wird ständig gefragt, wenn die Sirene geht, ob jemand weiß, was passiert ist. Dies könnte man dann z. B. über die Plattform StadtLand.Funk verbreiten. Beispielsweise könnte man hierüber auch verbreiten, warum es zurzeit eine Baustelle in Schladen gibt.

Dann zitiert er ein Negativbeispiel aus Facebook „Ich bin ein Schladener“. Hier wurde ein Bild aus den fünfziger Jahren eingestellt, auf dem das Weddehochwasser durch die bebaute Lage an Okerstraße Richtung Oker floss. Hierzu gab es einen Kommentar, dass dies ja jetzt nicht mehr passieren könnte, weil die Gemeinde dafür gesorgt hat, dass die Wedde trockengelegt wurde.

Dies ist leider nicht korrekt, da hierfür nicht die Gemeinde verantwortlich ist, dass die Weddeweiche gebaut wurde, sondern die zuständigen Wasserbehörden.

Ortsbürgermeister Hausmann berichtet, dass er sich die App heruntergeladen hat. Hier konnte er Beiträge über Gielde sehen. Er fragt beim Ortsrat Gielde nach, ob es noch Untergruppen gibt über die man nicht aus einem anderen Ort herankommt?

Ortsbürgermeisterin Fiebig antwortet, dass man sich für einen Ortsbereich einwählt, z. B. in dem man wohnt. Dann kann man alle Nachrichten sehen. In Gielde gibt es verschiedene Untergruppen, wie z. B. den Newsbereich der von den entsprechenden Redakteuren gefüttert wird. Dann gibt es den Bereich Plausch, wo jeder Teilnehmer, der sich angemeldet hat, etwas schreiben kann. Dann gibt es einen Bereich „Suche“ einen Bereich „Biete“ und einen Bereich „Event“

Ortsratsmitglied Wiechens führt aus, dass man einstellen kann, dass man alle Beiträge aus Gielde oder aus Schladen sehen kann. Darüber hinaus müsste der Radius erweitert werden.

Ortsratsmitglied Grasenick fragt nach der Datensicherheit?

Ortsbürgermeister Hausmann verweist diesbezüglich auf die Vorlage, in der es heißt: „... der Datenschutz und die Sicherheit der Nutzer ist durch die mittlerweile mehrjährige Etablierung der Plattform sichergestellt.“



Ortsrat Schladen
der Gemeinde Schladen-Werla

Ortsratsmitglied Jens Glinka möchte wissen, ob es durch die Einführung der App definitiv keine personellen oder finanziellen Ressourcen der Gemeinde kostet?

Bürgermeister Schulze führt aus, dass die finanziellen Ressourcen vom Assefonds gestellt werden. Personell ist die Verwaltung nicht in der Lage, die Plattform zu bespielen. Sie kann lediglich eine Hilfestellung bei der Einrichtung geben.

Ortsbürgermeister Hausmann schlägt vor, den Neujahrsempfang am 18.01.2026 zum Auftakt zu nehmen, um entsprechend zu berichten. Die Anwesenden könnten dann als Multiplikatoren fungieren, um dann bei einer Informationsveranstaltung im Februar auch eine entsprechende Resonanz zu finden.

Beschluss:

Der Ortsrat Schladen beschäftigt sich mit der Einführung digitaler Dörfer. In einer Informationsveranstaltung sollen DorfmoderatorenInnen bez. ReporterInnen akquiriert und das Projekt vorgestellt werden.

einstimmig beschlossen
Ja 9

TOP 10: Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde Schladen-Werla
Vorlage: BV/0710/2021-2026

Ortsbürgermeister Hausmann verweist auf die Vorlage.

Bürgermeister Schulze führt in das Thema ein. Besonderheit ist, dass es auch Stundentarife geben wird und dass sich die Anpassung in Gielde über einen längeren Zeitraum erstrecken wird.

Ortsbürgermeister Hausmann berichtet, dass aufgrund der Haushaltslage Konsolidierungsmaßnahmen erarbeitet werden müssen.

Er berichtet weiter, dass die Arbeitsgruppe festgestellt hat, dass die jetzigen Gebühren noch Tatbestände aus den Gebühren von 2013 der Gemeinde Schladen, Gemeinde Werlaburgdorf und der Gemeinde Gielde sind und diese eins zu eins auf die Einheitsgemeinde Schladen-Werla übergegangen sind.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

1. Der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser wird in der beigefügten Fassung zugestimmt.
2. Die Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft
3. Für die bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Neufassung eingehenden Buchungen werden die Benutzungsgebühren nach der bisher geltenden Gebührensatzung festgesetzt.



einstimmig beschlossen
Ja 9

TOP 11: Haushaltsplanentwurf 2026 – Vorbericht und Zahlenwerk
Vorlage: BV/0734/2021-2026

Kämmerin Klasen stellt anhand der anliegenden Präsentation den Haushaltsplan 2026 vor.

Ortsbürgermeister Hausmann bedankt sich bei der Kämmerin und der Verwaltung für den erstellten Haushalt.

Ortsratsmitglied Beckmann schließt sich diesem Dank an. Die Zahlen sprechen für sich. Leider betrifft es immer mehr Kommunen, die keinen ausgeglichenen Haushalt mehr haben.

Er führt aus, dass das ausgewiesene Defizit nicht durch die Verwaltung verschuldet wurde. Die Gesamtsituation in anderen Kommunen ist ebenfalls sehr schlecht. Er ist der Meinung, dass man lediglich noch einmal auf die Gewerbesteuereinnahmen schauen kann. Im letzten Jahr hatten diese einen sehr niedrigen Ansatz so wie in diesem Jahr. In den Jahren zuvor waren diese wesentlich höher. Dies ist u. a. auch ein Grund, warum dieses hohe Defizit entsteht.

Ortsratsmitglied Stieler führt zu der Unterhaltung der Gebäude aus, dass man nicht zu viel und an der falschen Stelle sparen sollte. Man sollte sich genau anschauen, welche Maßnahmen geschoben werden können und welche nicht, um nicht Gefahr zu laufen, dass dann tatsächlich höhere Kosten entstehen.

Ortsratsmitglied Heldt bedankt sich auch für den sehr plausiblen Vorbericht, aus dem man die Notlage der Gemeinde Schladen-Werla sehr gut ablesen kann. Aus den ersten Absätzen wird deutlich, dass es der Gemeinde Schladen-Werla nicht nur allein so geht. Man hört fast täglich in den Medien, dass die Kommunen und die Landkreise sowohl vom Bund als auch von den Ländern absolut schlecht finanziert werden. Die Kommunen einschließlich der Landkreise finanzieren 25 % der öffentlichen Aufgaben und erhalten dafür nur 14 % der öffentlichen Mittel. Hier besteht eine Unterfinanzierung von 11 %. Als Haushaltsansatz bräuchte die Gemeinde Schladen-Werla aber 30 %, um die Aufgaben, die man ihr zugewiesen hat, auch ausführen zu können.

Für die Ganztagsbetreuung die der Gemeinde ab 2026 zugewiesen wurde, muss diese für den Umbau der Clemens Schule 2,2 Millionen Euro investieren. Vom Land bekommt die Gemeinde lediglich 230.000,00 €. Lediglich 10 % von dem, was man der Gemeinde als Bundes- und Landesaufgabe übertragen hat, werden ersetzt.

Ähnlich sieht es bei der Kindergartenbetreuung aus.

Das kann eine Gemeinde nicht realisieren. Dazu bräuchte man Mittel des Landes. Vom Land bekommt die Gemeinde Schladen-Werla 15,5 % für den kommunalen Finanzausgleich. Seit vielen Jahren ist dieser Prozentsatz unverändert. Die Aufgaben, die der Gemeinde zugeordnet wurden sind aber deutlich gestiegen.

Die Verwaltung hat eine gute Aufstellung der notwendigen Kosten erstellt. Die auch notwendig sind, um die Gemeinde attraktiv zu halten.

Die CDU-Fraktion nimmt den Haushalt mit großer Besorgnis zustimmend zur Kenntnis.



Ortsrat Schladen
der Gemeinde Schladen-Werla

Ortsratsmitglied Glinka bedankt sich auch bei der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltsplanes und berichtet, dass es vom Bund im nächsten Jahr 5,5 Milliarden Euro zur Entlastung der Kommunen in Niedersachsen geben wird. Er geht jedoch davon aus, dass über die Kreisumlage den Kommunen wieder ein Großteil davon weggenommen wird. Somit wird sich an der schlechten Haushaltslage nichts ändern.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2026 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Ja 9

TOP 12: Anträge und Anfragen

TOP Schlegelarbeiten in der Okerfurt

12.1:

Ortsratsmitglied Heldt erinnert bezüglich der Hochwasserschutzmaßnahmen daran, dass die Okerfurt in Schladen auch noch zeitgerecht geschlegelt werden muss.

TOP Leerung der Sinkkästen

12.2:

Ortsratsmitglied Heldt berichtet, dass die Sinkkästen randvoll sind. Wenn im Winter Regenrückstau entsteht und es gefriert gibt es spiegelglatte Ecken. Er bittet dringend darum, dass die Sinkkästen möglichst noch vor dem Wintereinbruch geleert werden.

TOP 13: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 14: Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Hausmann bedankt sich bei der Verwaltung und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

Er wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und schließt die Sitzung.

Michael Hausmann
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Bürgermeister

Martina Krause
Protokollführerin